

Für Engagement gelobt

Wissenschaftsminister Bernd Sibler besuchte Slomski Zahntechnik GmbH in Osterhofen

Osterhofen. (diwi) Mit zahlreichen Publikationen in renommierten Fachzeitschriften hat sich die Slomski Zahntechnik GmbH bereits bundesweit einen Namen gemacht. Neben Falldarstellungen komplexer zahntechnischer Arbeiten hat das Osterhofener Dentallabor auch an einer medizinischen Kohortenstudie mitgewirkt und kann Veröffentlichungen in Magazinen mit hohem Impact-Faktor vorweisen.

Implantation mit Eigenblutkonzentrat

Erst im Februar 2020 erschien ein weiterer Artikel über Sofortimplantation im Frontzahngebiet unter Anwendung von Eigenblutkonzentrat in der „Zahnarzt Wirtschaft Praxis (ZWP)“, einem der auflagenstärksten zahnmedizinischen Titel Deutschlands.

Dies war Anlass für den Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, am Mittwoch das Dentallabor zu besuchen und sich mit Geschäftsführer Marcus Bilek im Rahmen eines Betriebsrundgangs fachlich auszutauschen. Sibler lobte das Engagement und die wissenschaftliche Eigenständigkeit des Unternehmens und informierte sich vor Ort über die neuesten Techniken und Innovationen des



Geschäftsführer Marcus Bilek (l.) überreichte an Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler einen Auszug wissenschaftlicher Publikationen seines Dentallabors.

Foto: Dieter Winter

dentalen Marktes. Wie Bilek dem hohen Gast wissen ließ, nutzen renommierte Zeitschriften für die Begutachtung solcher Beiträge sogenannte „Peer-Review-Verfahren“. Hierbei wird der Artikel, sollte ihn

der Herausgeber als veröffentlichungswürdig einstufen, ohne Hinweis auf den oder die Verfasser an mindestens zwei Gutachter geben, die wiederum für die Autoren anonym bleiben. Die Gutachter be-

urteilen, ob das vorgelegte Skript in dieser oder einer überarbeiteten Form veröffentlicht werden kann. „Als Autor erhält man auf jeden Fall eine ausführliche Begründung der Entscheidung“, erläutert Marcus Bilek, der weiter feststellte, dass seine bisherigen Publikationen in der „Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift“ (DZZ) und der „Zeitschrift für Zahnärztliche Implantologie“ (ZZI) dieses Prozedere erforderten.

„Publikationen sind der sichtbare Ausweis“

Für einen Artikel wurde dem Dentallabor sogar der Jahresbestpreis in der Kategorie „Praktische Arbeit“ von der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und dem Deutschen Ärzte-Verlag verliehen. „Publikationen sind mitunter der sichtbarste Ausweis unseres technischen Forscherprofils. Mit den Ergebnissen unserer Arbeit präsentieren wir auch unsere fachliche Kompetenz“, so der Slomski-Geschäftsführer.

Als Informationsmaterial übergab Marcus Bilek dem Staatsminister einen Auszug bisheriger Sonderdrucke und freute sich zusammen mit seiner Belegschaft über den hohen Besuch.